Sibirische Waldkatze

WEB:

http://www.eurocatfancy.de/de/nav/cat-breeds/SIB/siberian_profile.html

https://de.wikipedia.org/wiki/Sibirische_Katze

https://pawpeds.com/pawacademy/general/siberiancat/

http://geliebte-katze.de/information/katzenrassen/katzenrassen-a-bis-z/sibirische-katze

http://geliebte-katze.de/information/katzenrassen/katzenrassen-a-bis-z/sibirische-katze

LITERATUR:

Waldkatzen: Maine-Coon Katze, Sibirische Katze, Norwegische Waldkatze mit Neva Masquarade und Türkisch Van von Ortrun Wagner, 2009

Siberian Breed Profile (Your Cat Magazine Breed Profiles Book 27), Laura Hall, 2011

Siberian Cats, 2014

Siberian Forest Cats as Pets. Siberian Cats and Kittens, Halton, Alex, 2013

Siberian Cats as Pets, Elliott Lang, 2013

ZEITSCHRIFTEN:

Geliebte Katze10/2010

Geliebte Katze 5/2010

Katzen extra 6/2001

Katzen extra 11/1993

Our Cats 11/215

GESCHICHTE

Die Sibirer ist eine sehr alte Katzenrasse aus Russland. Ihre Herkunft ist unbekannt, diese Katzen gab es einfach schon immer. Es gibt sehr wenig schriftliche Dokumentation über die Rasse, aber um so mehr Legenden und Geschichten. So sollen die Sibirer bereits im 13. Jh. in alten russischen Klöstern gelebt haben, wo sie fremde Besucher gemeldet haben sollen.
Man muss die Frage stellen, ob die Katzen, welche Helen M. Winslow in ihrem Buch "Concerning Cats", 1900, als Russian long-haired beschreibt, Sibirische Katzen waren: "The Russian long-haired pet is much less common even than the Persian and Angora. It is fond of cold weather, and its fur is denser, indicating that it has been used to colder regions. ", CHAPTER XIII, CONCERNING VARIETIES OF CATS.
Deutsche Übersetzung: Die Russische Langhaar ist sehr viel weniger verbreitet als die Perserkatze und die Angorakatze. Sie liebt kaltes Wetter, und ihr Fell ist dichter, was zeigt, dass sie kältere Regionen gewöhnt ist. Kapitel 13, Betreffend die Varietäten bei Katzen.
Die Sibirer wurde das erste Mal im März 1987 in einer Ausstellung in Leningrad (St. Petersburg) gezeigt, welche von den Vereinen Kotofey und Kis organisiert wurde. 1987 und 1988 wurde der erste Standard von Olga Mironova und Olga Frolova geschrieben. Am 18. September 1989 beantragte eine Gruppe von Züchtern aus Leningrad und Moskau bei SFF die Registrierung der Sibirischen Katze. Am 6. August 1990 bestätigte die Soviet Felinology Federation SFF den offiziellen Standard und registrierte die Rasse Sibirer mit der Zertifikatsnummer 1 und die Rasse Nevskaya maskaradnaya mit der Zertifikatsnummer 2. Am 28.6.1990 kamen die ersten Sibirer in die USA zu Elizabeth Terrell (cattery Starpoint): Kaliostro Vasenjkovich of Starpoint, Ofelia Romanova of Starpoint and Naina Romanova of Starpoint.

STANDARD (WCF)

Die mittelgroße bis große Katze ist muskulös und schwer. Die Beine sind ebenfalls muskulös und mittellang. Die Pfoten sind groß, kompakt und rund mit Haarbüscheln zwischen den Zehen. Der Schwanz reicht bis zum Schulterblatt, läuft leicht spitz zu und ist buschig.
Der Hals ist kurz und kräftig. Der Kopf ist kurz und breit mit tief gesetzten breiten Wangenknochen, gerundeter Schnauze und leicht abgerundetem Kinn. Die Stirn ist leicht gewölbt. Die Nase ist gleich breit vom Ansatz bis zum Nasenspiegel. Die Konturen sind sanft gerundet, das Profil ist leicht geschwungen. Die Ohren sind mittelgroß, breit am Ansatz mit leicht gerundeter Spitze. Sie sind weit gesetzt und leicht nach vorne geneigt. Das Fell ist mittellang. Die sehr dichte Unterwolle ist weich und fein, unter gröberem festem Deckhaar. Das dichte, locker fallende Deckhaar ist Wasser abstoßend, von fester, griffiger Struktur und glänzend. Es bedeckt den Rücken, die Flanken und Schwanzoberseite vollständig. Die Körperunterseite und die Rückseite der Hinterbeine besitzen nur Unterwolle. Am Hals, auf der Brust, an den Hosen und am Schwanz ist das Fell besonders lang. Die Farben Chocolate und Cinnamon, sowie deren Verdünnung (Lilac und Fawn) sind in allen Kombinationen (Bicolour, Tricolour, Tabby) nicht anerkannt. Burma-Abzeichen und Tonkanesen-Abzeichen sind ebenfalls nicht anerkannt. Alle anderen Farben und Muster sind anerkannt. Jeder Weißanteil ist erlaubt.
Die Pointvariante mit Siam-Abzeichen heißt **Neva Masquerade.**

1992 wurde die Rasse als erstes offiziell von der WCF, zu der die Federationen Kotofey und Kis gehören, in der Anerkennungsausstellung in Prag, CZ, anerkannt. Es wurden alle Farben anerkannt, auch die Colorpoint. Am 1.5.1994 erhielt die Sibirer bei CFF einen provisorischen Status, wo sie am 6.5.1995 für den Championtitel anerkannt wurde. Die Colorpoint Sibirer wurde am 5.1.2002 für den Championtitel bei CFF anerkannt.Am 3.6.1992 wurde der Standard von TICA akzeptiert, wo sie schließlich am 31.8.1996 für den Championtitel anerkannt wurde. Am 5.1.1997 wurde die Colorpoint Sibirer als NBC von TICA anerkannt, wo sie am 5.1.2002 für den Championtitel anerkannt wurde. Im Mai 1997 wurde die Sibirer von FIFe in der Generalversammlung in Finnland anerkannt, aber ohne die Colorpoint Sibirer. Erst mit 1.1.2009 wurde die Neva Masquerade von der FIFe als "provisional breed" anerkannt. Seit 1.1.2011 ist die Neva Masquerade bei der FIFe voll anerkannt.Am 1.5.2000 wurde die Sibirer unter "verschiedene Rassen" von CFA anerkannt. Die Sibirer war bereits am 24.6.1993 von Linda Gray präsentiert worden, wurde aber 1993 abgelehnt. Am 4./5.2.2006 wurde die Sibirer schließlich von CFA für den Championtitel anerkannt.2002 kamen die ersten Sibirer nach England (UK), wo sie schließlich am 8.9.2004 von GCCF für den Championtitel anerkannt wurden.

Links zum Rassestandard (WCF, FIFe, CFA, TICA, LOOF)

http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/sibirische-katze.html
http://fifeweb.org/wp/breeds/breeds_prf_stn.php
http://cfa.org/Breeds/BreedsSthruT/Siberian.aspx
http://tica.org/de/cat-breeds/item/269
http://www.loof.asso.fr/races/desc_race.php